

inside



**sicher
modern
günstig**

**wohnen
und leben
im spar und bau**

Inhalt:

Statt Vorwort.....	3
40 Jahre Mitarbeit in Gremien ...	3
50 Jahre Mitglied.....	4



Kooperation mit SSVg 02.....	5
Modernisierung	6-7



**Angebote
vom Pflegedienst Lange 8**

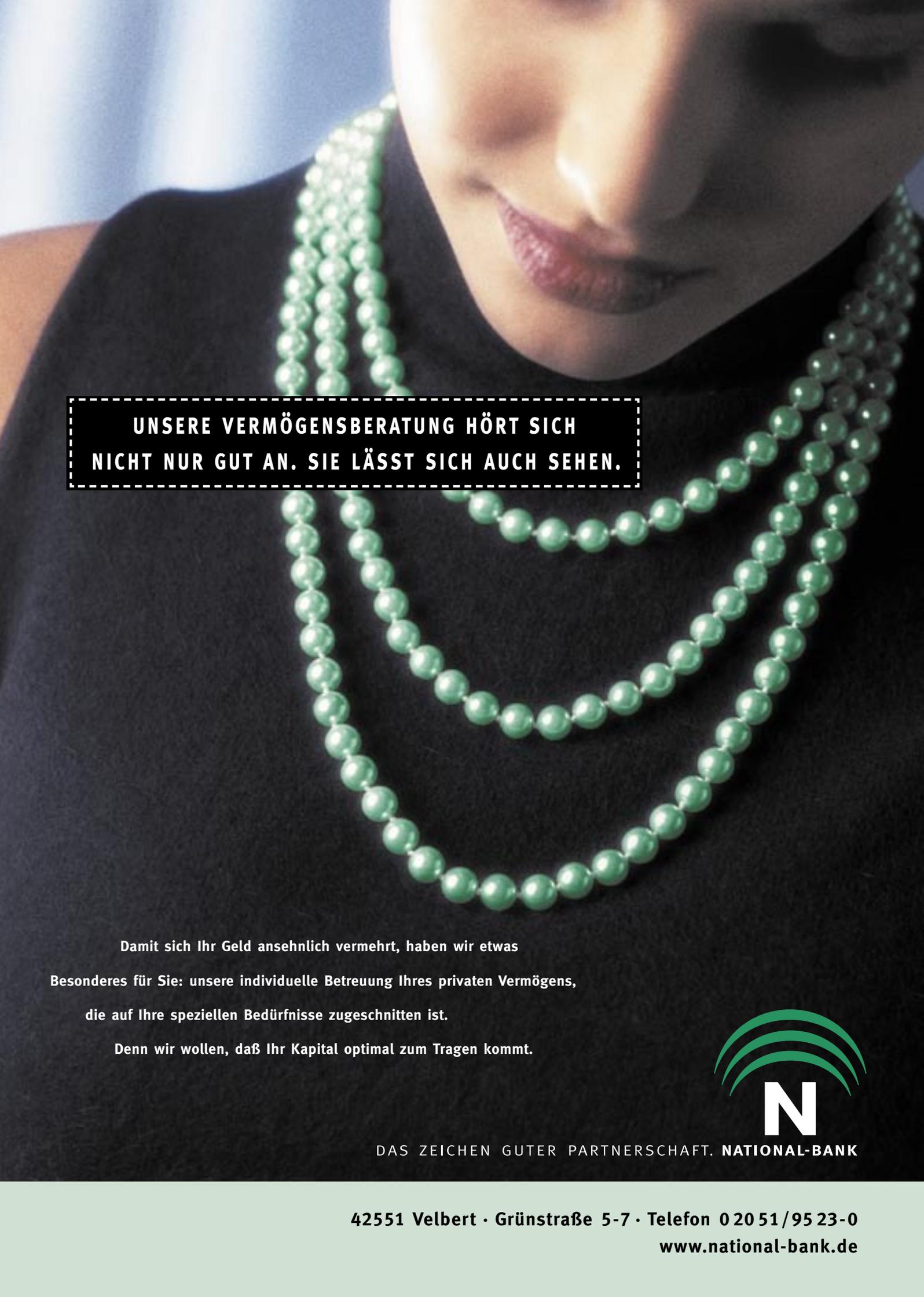
Mitglieder-Info:	
Gasprüfung / Umlage	9
Feedback Mieterbefragung.....	9
Scheeräumen	9
Internet über Kabel.....	10



Rätsel	11
--------------	----

Stellenanzeige 11

Service	12
---------------	----



**UNSERE VERMÖGENSBERATUNG HÖRT SICH
NICHT NUR GUT AN. SIE LÄSST SICH AUCH SEHEN.**

Damit sich Ihr Geld ansehnlich vermehrt, haben wir etwas
Besonderes für Sie: unsere individuelle Betreuung Ihres privaten Vermögens,
die auf Ihre speziellen Bedürfnisse zugeschnitten ist.

Denn wir wollen, daß Ihr Kapital optimal zum Tragen kommt.



DAS ZEICHEN GUTER PARTNERSCHAFT. **NATIONAL-BANK**

42551 Velbert · Grünstraße 5-7 · Telefon 0 20 51/95 23-0
www.national-bank.de

Die Gremientagen...

Mehrmals im Jahr tagen Aufsichtsrat und Vorstand gemeinsam, um über wichtige Fragen der Geschäftspolitik zu beraten und um strategische Entscheidungen für eine positive Zukunft des spar und bau zu treffen. **Und so sieht das Ganze dann aus.....**

In den gemeinsamen Sitzungen werden satzungsgemäß die Grundsätze der Unternehmenspolitik beraten und beschlossen. Hierzu gehören z.B. die Aufstellung des



Bauprogramms und seine zeitliche Durchführung sowie die Grundsätze über die Vergabe von Genossenschaftswohnungen. Es sind laut

Satzung mindestens 4 gemeinsame Sitzungen durchzuführen, tatsächlich finden oft doppelt so viele Versammlungen statt.

Gerhard Strauß - 40 Jahre in Vorstand und Aufsichtsrat

In der Mitgliederversammlung am 30. Juni 2004 wurde Herr Gerhard Strauß für seine langjährige Tätigkeit in Vorstand und Aufsichtsrat geehrt. Herr Strauß wurde am 10. Juli 1964 von der Mitgliederversammlung in den Aufsichtsrat gewählt. Diese erste Phase dauerte fast 24 Jahre. Am 29. Juni 1988 wurde Herr Strauß in den Vorstand bestellt. Über 11 Jahre leistete er wichtige Vorstandsarbeit, bis er am 1. Dezember 1999, kurz vor seinem siebzigsten

Geburtstag und damit kurz vor Erreichen der satzungsmäßigen Altersgrenze für Vorstandsmitglieder, aus dem Vorstand ausschied. Die „arbeitslose“ Zeit dauerte allerdings nicht lange, denn die Mitgliederversammlung 2000 wählte Herr Strauß am 26. Juni 2000 erneut in den Aufsichtsrat, dem er bis heute angehört. In dieser langen Zeit hat Herr Strauß wichtige Weichenstellungen und Veränderungen miterlebt und mitgestaltet. Auch ein paar Zahlen zeigen die Entwicklung des spar und bau, zu der Herr Strauß beigetragen hat:



Herr Jaeger gratuliert dem Jubilar

1964 hatte der spar und bau 712 Wohnungen, 1006 Mitglieder und eine Bilanzsumme von 3.225.174,- € (umgerechnet); Ende 2003 waren es 1002 Wohnungen, 1663 Mitglieder und eine Bilanzsumme von 24.436.086,- €!

Wir wünschen Herrn Strauß und seiner Frau weiterhin alles Gute, vor allem aber viel Gesundheit!



statt vorwort

Ehrung von Mitgliedern - Fortsetzung einer 2003 begonnenen Tradition

50-jährige Mitgliedschaft im spar und bau

Am 9. November 2004 ehrte der spar und bau die Mitglieder, die im Jahr 1954 Mitglied der Genossenschaft wurden und noch immer „an Bord“ sind. Vorstand und Aufsichtsrat konnten 6 von 9 Jubilaren zu einer kleinen Feierstunde begrüßen. Von den 9 Mitgliedern wohnen noch 5 in Genossenschaftswohnungen, 2 in vom spar und bau verwalteten Eigentumswohnungen.

Unter den Jubilaren war auch Herr Gerhard Strauß, der in diesem Jahr außerdem noch für 40 Jahre Tätigkeit in Vorstand und Aufsichts-

rat geehrt wurde. Bei einem Imbiss und einem Glas Bier oder Wein lebte in den Gesprächen die Vergangenheit wieder auf, vor allem die ersten Jahre in den eigenen 4 Wänden in der Nachkriegszeit.

In seiner Begrüßungsrede zitierte der Vorstandsvorsitzende Klaus Jaeger aus der Niederschrift der Mitgliederversammlung 1954, in der u.a. „die Beseitigung der Hühner- und Kaninchenställe, Abschaffung der Hunde, Katzen und Hühner“ behandelt wurde – damals offensichtlich ein Alltagsthema, das heute für Schmunzeln sorgt.

Für die erschienenen „spar und bau – Senioren“ war es ein gelungener Abend mit Rückblicken, „Wieder“-Kennenlernen und Geselligkeit; ein Abend, der sowohl launig wie zuweilen wehmütig war.

Die Geehrten namentlich:

Josef Eisterdiek
Herbert Lukas
Alfred Kampf
Elfriede Griesmeyer
Gerhard Strauß
Willi Lippert
Siegfried Dahlmann
Kurt Witte
Hans Ottmann



Feier der Jubilare und der spar und bau-Gremien im Sitzungssaal der Genossenschaft

Aus der Geschäftsstelle

Prokura für Sven Karth

Die Zunahme an Geschäftsvorgängen, die die satzungsgemäße Vertretung der Genossenschaft nach außen bedingen, haben eine personelle Änderung notwendig gemacht. Aufsichtsrat

und Vorstand haben in ihrer Sitzung am 27. Juli 2004 beschlossen, dem Abteilungsleiter Wohnungswirtschaft, Herrn Sven Karth, Prokura zu erteilen. Als Wohnungs- und Betriebswirt verfügt Herr Karth

über profundes Branchenwissen, darüber hinaus hat er sich in seiner relativ kurzen Betriebszugehörigkeit hervorragend in das spar und bau-Team integriert.





Bürgermeister Stefan Freitag war zu Gast beim spar und bau

Der Bürgermeister besucht spar und bau

Am 9. Dezember 2004 besuchte unser Bürgermeister, Herr Freitag, in Begleitung von Stadtbaurat Güther unsere Geschäftsstelle. In dem Gespräch mit Herrn Jaeger und Herrn Knust wurden allgemeine Probleme der Wohnungswirtschaft sowie eine weitere Verbesserung der guten Zusammenarbeit zwischen Stadtverwaltung und dem spar und bau erörtert. Darüber hinaus wurden aber auch grundsätzlich die Potenziale einer verstärkten Kooperation zwischen Kommune und der Velberter Wohnungswirtschaft angespro-

chen. Sowohl der Bürgermeister und der Stadtbaurat als auch der Vorstand des spar und bau waren sich einig, dass es auf diesem Feld eine Reihe von Möglichkeiten des Zusammenwirkens im Hinblick auf eine positive Stadtentwicklung gibt. Für das konstruktive und angenehme Gespräch bedankt sich der spar und bau herzlich.

chen. Sowohl der Bürgermeister und der Stadtbaurat als auch der Vorstand des spar und bau waren sich einig, dass es auf diesem Feld eine Reihe von Möglichkeiten des Zusammenwirkens im Hinblick auf eine positive Stadtentwicklung gibt. Für das konstruktive und angenehme Gespräch bedankt sich der spar und bau herzlich.

Aktuell

Kooperation spar und bau / SSVg 02 Velbert e.V.

Der spar und bau und „der SSV“ – seit neuestem ein Team! Sportvereine erfüllen u.a. im Bereich Jugendsport eine wichtige

gesellschaftliche Funktion. Darüber hinaus finden sich auch in den Jugendabteilungen der Sportvereine „unsere Mitglieder von morgen“.

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich daher seit einiger Zeit mit diesem Thema befasst und kürzlich beschlossen, sich in diesem Bereich zu engagieren. Das Konzept

der Jugendarbeit des „SSV“ überzeugte,

und nach kurzen Verhandlungen

mit dem SSV-Vorsitzenden, Herrn Kuhn, war der „deal“ perfekt. Der spar und bau unterstützt zunächst für 3 Jahre die Jugendabteilung des SSV. Im Gegenzug sind unterstützende werbliche Maßnahmen für den spar und bau z.B. bei Veranstaltungen des SSV verabredet. Gegenseitige Unterstützung zur Stärkung der zukünftigen Wirkens – das ist Sinn und Zweck dieser Kooperation.



modernisierung

2. Bauabschnitt im „Komponistenviertel“

Händelstr. 2 + 4, Grünheide 57 + 59, Brahmsstr. 1 + 3

Es dauert nicht mehr lange, dann ist auch der 2. Bauabschnitt fertig gestellt. Von außen präsentieren sich die Häuser in einem frischen Gelbton, Balkone und Vordächer sind passend in einem dunklen Rot beschichtet. Die Dächer sind neu eingedeckt und

ebenso wie die Fassaden und die Kellerdecke wärmegeklämt. Bis auf das Haus Brahmsstr. 1 + 3 sind die neuen, energiesparenden Niedrigtemperatur-Zentralheizungen mit Warmwasserbereitung eingebaut.



Ein einladender
Hauszugang ...

Brahmsstraße 1+3 im
Sonnenlicht ...



Händelstraße 2+4
mit Südbalkonen ...



Grünheide 57/59

Durch Aus- und Umzüge im Bestand konnte der spar und bau Grundrisse verändern, so dass 2 neue, große 3-Raum-Wohnungen entstanden – ein Angebot an Familien mit Kindern, das bereits von den neuen Mietern gern angenommen wurde.

Großen Aufwand erforderte die Umgestaltung der Außenanlagen einschließlich Schaffung von 6 neuen Garagen. Beim Bau der Häuser hatte man in den fünfziger Jahren einen Großteil des Aushubs als „Berg“ aufgeschüttet, der bei der jetzigen Überarbeitung erst beseitigt werden musste.



Aus zwei kleinen Wohnungen wurde eine große Wohnung



Weitere Baumaßnahmen:

- Überarbeitung des Spielplatzes Honigloch



- Sanierung des Eingangsdecks Friedrich-Ebert-Str. / Kastanienallee



... und mit neuem Garagenhof





Wohnen im Alter

Spezial-Angebote unseres Kooperationspartners PFLEGEDIENST LANGE an Mitglieder des spar und bau

Vitakt-Hausnotrufsystem

Sicherheit im Alter oder im Falle chronischer Krankheiten ist (lebens-)wichtig. Die jederzeitige Erreichbarkeit einer Notrufzentrale kann Leben retten; in jedem Fall bedeutet sie für die Betroffenen und deren Angehörige beruhigende Sicherheit.

Der Pflegedienst Lange bietet den Mitgliedern des spar und bau das von der Stiftung Warentest mit GUT (Note 1,6) bewertete Vitakt-Basis-Notrufsystem zum Sonderpreis von 17,90 € / Monat (gegenüber 19,80 € Normalpreis) an; weiterhin entfällt die einmalige Installationsgebühr von 20,00 €.

Sie benötigen lediglich einen Telefonanschluss mit TAE-Anschlussdose (wird sonst vom Telefondienst, i.d.R. TELEKOM, nachinstalliert). Auf dem Schaubild (rechts) ist die Konfiguration dargestellt. Über das Notrufsystem können Sie auch an Termine oder die Medikamenteneinnahme erinnert werden!



Regelmäßig vollwertige Mahlzeiten, ohne selbst zu kochen!

Ein „Wochenkarton“, d.h. 7 Mahlzeiten, selbst aus dem Katalog zusammen gestellt, für nur 31,50 €! Die tiefgefrorenen Menüs (auch für Diabetiker gibt's genügend Auswahl) werden ohne Zusatzkosten angeliefert, sie sind für Mikrowelle oder Backofen geeignet.

Lassen Sie sich beraten!

Die demografische Entwicklung (d.h. die Veränderung der Bevölkerung), die in Deutschland z.B. hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf Steuern, Renten, usw. seit einigen Jahren eingehend diskutiert wird, zeigt sich unmissverständlich an der Zunahme der „altersbedingten Wohnungskündigungen“ beim spar und bau. Unter diesem Stichwort werden diejenigen Wohnungskün-

digungen statistisch ausgewertet, die aufgrund Tod des Mitgliedes, Umzug in ein Alters- oder Pflegeheim oder aber zu Verwandten erfolgen. In diesem Zusammenhang weisen wir auf unsere Kooperation mit dem Pflegedienst Lange hin:

Lassen Sie sich frühzeitig über alle Möglichkeiten der Pflege- und sonstigen Dienstleistungen in diesem Bereich informieren. Hierzu gehören auch kleine Hilfen in der Wohnung wie z.B. Haltegriffe an Badewannen usw.. Auch die Ausstattung mit Notrufsignalen oder der Menü-Service gehören zu den Leistungen unseres Partners.

Je eher sich das ältere Mitglied informiert, um so eher besteht die Chance, Vorsorge zu treffen und so lange wie möglich in der eigenen Wohnung zu bleiben. Sprechen Sie mit uns oder direkt mit unserem Partner, dem Pflegedienst Lange!

**NUR FÜR
MITGLIEDER
des spar und bau!**



Wir stehen Ihnen mo. bis fr. von 10.00 bis 15.00 Uhr oder nach Vereinbarung zur Verfügung. Ebenerdiger, rollstuhlgerechter Zugang - Parkplatz direkt vor der Tür.

Im Verwaltungsgebäude
Möbelhaus Rehmann
Flandersbacher Weg 2
42549 Velbert
Tel. 02051/9615-0 - Fax 02051/961545
E-Mail info@pflegedienst-lange.de
www.pflegedienst-lange.de

Pflegeberatung: 02051/21010



Gasprüfung/Umlage

Sicherheit muss sein!

Im Beiblatt zur letzten Betriebskostenabrechnung hatten wir es schon angekündigt: Ab der Betriebskostenabrechnung für das Jahr 2004, die voraussichtlich im Sommer/Herbst 2005 erstellt wird, müssen bei Häusern mit Gas- etagen- und Gaszentralheizungen aufgrund zunehmend restriktiver Sicherheitsstandards sog. „Sicht- und Nasenprüfungen“ hinsichtlich

der Dichtigkeit der gasführenden Leitungen durchgeführt und in den Betriebskosten mit umgelegt werden. Diese Prüfungen dienen der Erhaltung der Funktionsfähigkeit sowie der Sicherheit von gasführenden Einrichtungen (d.h. frei liegenden Rohren und Leitungen) und damit in erster Linie einem jährlich „geprüft sicheren Wohnen“ noch über die üblichen Meß-/Wartungsarbeiten an der Therme/Zentrale hinaus. Diese Prüfungen beinhalten

u.a. technische Messungen, die vom Installateur protokolliert und uns zur Dokumentation vorgelegt werden. Die Prüfkosten beruhen auf Verträgen, die Festpreise für die unterschiedlichen Arten von Anlagen, Leitungen, usw. regeln – dies garantiert eine einfache Rechnungskontrolle und günstige Konditionen. Wenn Sie zusätzliche Informationen wünschen, rufen Sie bitte einfach unsere Technische Abteilung an.

Feedback Mieterbefragungen

Viel positive Resonanz ...

... haben wir in den letzten Wochen aus Mieterbefragungen erhalten: In mehreren Wohngebieten führten wir Befragungen zur Wohnsituation, zur Zufriedenheit, zu technischen Anregungen, usw. durch. Überrascht hat uns zum einen das hohe Interesse an dieser Aktion seitens der Hausbewohner: 3 Wochen nach dem Versand unserer Rundschreiben hatten uns schon rund 90 % der Angeschriebenen geantwortet – dafür vielen Dank! Ebenso überrascht hat uns aber

auch der enorm hohe Zufriedenheitsgrad mit der Wohnsituation insgesamt, d.h. der Kombination von Wohngegend, Miethöhe, Nachbarschaft und technischem Standard – auch für diese Einschätzung herzlichen Dank! Selbstverständlich werden wir uns auf diesen „Lorbeeren“ nicht ausruhen; vielmehr betrachten wir diese Rückmeldungen als Anreiz und Auftrag, weiterhin für zeitgemäße technische Ausstattung, angenehme Wohnumfelder, intakte



Nachbarschaften und all dies zu moderaten Mieten zu sorgen, mit anderen Worten: weiter in die Erhaltung und Verbesserung des Wohnungsbestandes Ihrer Genossenschaft zu investieren: um den spar und bau leistungs- und zukunftsfähig „auf Kurs zu halten“!

Schneeräumen

Stichwort „Ausweitung der Service-Angebote“: Alle Jahre wieder ...

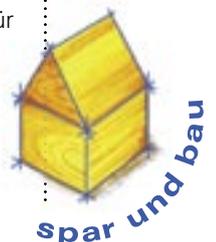
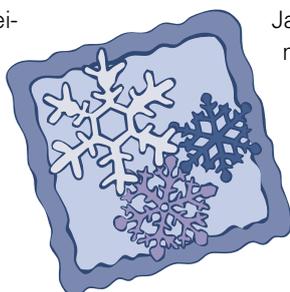
... fällt auch in Velbert Schnee. Was die Kinder erfreut, bedeutete bislang für viele Bewohner in den Häusern des spar und bau Verpflichtung und Arbeit in Form des Winterdienstes (Schneeräumen und Glatteisbeseitigung) und für den Vermieter, d.h. die Genossenschaft, z.T. erhebliche Haftungsrisiken bei evtl. Unfällen auf glatten Hauswegen, wegen nicht rechtzeitiger oder nicht ausreichender Räumung, usw.

Und was passiert, wenn die für die Räumung zuständigen Hausbewohner krank, im Urlaub oder einfach arbeiten sind? Oder

wenn jemand aufgrund seines Alters die Schneebeseitigung nicht mehr selbst bewältigen kann? Wir sind in den letzten Jahren vielfach gebeten worden, den Winterdienst einem Dienstleister zu übertragen, zumal dies auch in Haftungsfragen eine erhebliche Verbesserung der eigenen rechtlichen Situation darstellt.

Ab diesem Jahr nehmen nunmehr auch die bislang letzten Häuser mit „Eigenreinigung“

an der „Fremdreinigung“ teil. Dabei wird jede Räumfläche individuell festgelegt, damit der Umfang des Winterdienstes klar definiert ist. Übrigens: Es werden nur die tatsächlich angefallenen Räum-/Streueinsätze der Firma abgerechnet und in die jährliche Betriebskostenabrechnung eingestellt, weil Pauschalpreise bei „zahmen Wintern“ unnötige Kosten verursachen würden. Der große Vorteil für Sie: Sie müssen sich nicht mehr selbst kümmern, Sie gewinnen Zeit, ersparen sich Arbeit und sind dauerhaft befreit von persönlichen Haftungsrisiken.





Jetzt schneller ins Internet

Ganz einfach über die TV-Dose

Die Velberter, die an das TV-Kabelnetz der BMB angeschlossen sind, können sich freuen. Seit dem 11. November 2004 ist in ihrem Haus ein schneller DSL-Internetzugang verfügbar: ganz einfach über die TV-Dose.

Die gewünschten Internetseiten blitzschnell auf dem eigenen PC zu haben, das war für viele Velberter bisher nicht möglich.

Jetzt werden über 3.200 Haushalte der Stadtteile Velbert-Birth bis Kostenberg einen Breitband-Internetzugang erhalten. Wer seine Fernsehprogramme vom Kabelnetzbetreiber BMB bezieht und **an der Kopfstelle in Birth angeschlossen ist**, kann aus seiner TV-Dose auch Internet-Daten empfangen.

Dieses „cableDSL“ hat zwei große Vorteile:

- Hohe Empfangsgeschwindigkeit: cableDSL

bietet beim Seitenaufbau bis zu 120-fache ISDN-Geschwindigkeit und ist sogar bis zu 15 mal schneller als T-DSL 1000.

- Senkung der Surf-Kosten: Die neue „KoppelPulsTechnik“ sorgt dafür, dass die kostenpflichtige Verbindung ins Internet nur dann aktiviert wird, wenn Daten ins Netz gesendet werden. Deshalb kann cableDSL jede Menge freie Surfzeit inklusive bieten. Man kann also in aller Ruhe seine Internetseiten lesen, ganz ohne „Tarif-Stress“.

Übrigens kann man mit cableDSL auf seinem PC auch fernsehen!

Bei cableDSL arbeitet BMB mit dem großen Internet-Dienstleister STRATO zusammen. Das Einstiegerpaket gibt es schon für 9,90 €

im Monat. Bis zum 31.01. 2005 bietet die STRATO die Hardware ab 0 € an, die Grundgebühr beträgt im ersten Monat 0 €!

Noch Fragen?

Rufen Sie doch einfach die cableDSL Info-Hotline an: 08 00 - 22 25 33 75 (nur 0,12 €/Min.) oder informieren Sie sich unter www.cabledsl.de

Mitglieder des spar und bau, die in den folgenden Straßen wohnen, können von diesem Angebot profitieren:

Jahnstraße, Papenfeld, Heiligenhauser Straße, Händelstraße, Grünheide, Joh.-Seb.-Bach-Straße, Lortzingstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Kastanienallee, Bartelskamp, Am Kostenberg, Am Lindenkamp und Honigloch.

Neuer Internet-Auftritt des spar und bau

Seit kurzem präsentiert sich der spar und bau im Internet in neuem Look – modernerer, klarer, präziser. Die Fachleute der Scheidsteger Werbung GmbH haben hier ihre Kompetenzen eingesetzt und ein Lay-out entwickelt, das sich nahtlos in die grafische Gestaltung der Druckerzeugnisse (Broschüren, Kundenzeitung usw.) einfügt, damit sich der spar und bau einheitlich und mit großem Wiedererken-



nungswert nach außen darstellt. Auch die bisherigen Inhalte wurden überarbeitet, neue Informationen und Serviceangebote aufgenommen,

u.a. unser Aufnahmeantrag/ Fragebogen für Wohnungsbewerber. Wenn Sie Internet haben, schauen Sie `mal `rein !

„Entschuldigung“

Der Teufel steckt oft im Detail!

Aufmerksame Leser der letzten Ausgabe des „inside spar und bau“ werden es bemerkt haben: In das Rätsel „Jauchen Sie mal wieder“ hatte sich leider der Fehlerteufel in einige Nummerierungen eingeschlichen. Hierfür bitten wir vielmals um Entschuldigung! Die trotzdem tapferen Einsender haben sich hoffentlich über den „Trostpries“ gefreut...

Stellenanzeige

Der **spar und bau** sucht für die Geschäftsstelle und das Treppenhaus Grünstr. 3

eine zuverlässige Reinigungskraft als Teilzeitkraft

(mit Lohnsteuerkarte).

Die Arbeitszeit beträgt montags – freitags täglich ca. 2 bis 3 Stdn., entweder morgens bis 8:30 Uhr oder nachmittags ab 16:00 Uhr.

Interessiert?

Dann bewerben Sie sich kurz schriftlich bei uns unter dem Stichwort „Reinigungskraft“.

insidepreisrätsel

1 Wie viele Wohnungen hatte der spar und bau 1964

a) 712

b) 802

c) 698

d) 910

3 Wie hoch war der Prozentsatz unserer Mieterumfrage bereits nach 3 Wochen?

a) 90 %

b) 67 %

c) 85 %

d) 96 %

2 Wie viele neue Garagen wurden am 2. Bauabschnitt „Komponistenviertel“ geschaffen?

a) 8

b) 4

c) 6

d) 5

4 Wie viele von den geehrten „50er“-Jubilaren wohnen noch in Genossenschaftswohnungen?

a) 4

b) 2

c) 7

d) 5

Ihre Antwortkarte
↓

Unter den Einsendungen mit **allen richtigen Lösungen** verlosen wir 3 Einkaufsgutscheine im Wert von 40,- €, 30,- € und 20,- €.
Einsendeschluss ist der 31.01.2005, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden von uns benachrichtigt. Mitarbeiter des spar und bau sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Absender

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ / Ort _____

Lösungen (inside Nr.3)

1 a) b) c) d)

2 a) b) c) d)

3 a) b) c) d)

4 a) b) c) d)

bitte
freimachen

spar und bau
Postfach 101007
42510 Velbert





Deutsche Post

Entgelt bezahlt

42551 Velbert

Allemanne

Wichtige Telefon-Nummern beim spar und bau

Unsere Ansprechpartner für Sie
in der Wohnungsverwaltung bei
Fragen zum Dauernutzungsvertrag,
zur Hausverwaltung usw.:

- **Herr Karth**
Leiter Abtl. Wohnungswirtschaft
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 11
- **Frau Dreifert**
preisgebundene Wohnungen,
Fremdverwaltungen, WEGs
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 12
- **Frau Gerhards-Göz**
nicht preisgebundene Wohnungen,
Mitgliederverwaltung
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 14
- **Frau Köster**
Zentrale, allgemeine Information,
Wohnungsbewerbungen,
Bescheinigungen
Tel. 0 20 51 / 28 24 0
- **Zentral-Fax:**
0 20 51 / 28 24 24
- **Pflegedienst Lange**
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 55

Unsere Ansprechpartner für Sie
in der Abteilung Technik bei
Reparaturmeldungen usw.:

- **Herr Franken**
Leiter Abtl. Technik
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 31
- **Herr Wachtler**
Modernisierung, Instandhaltung
eigener und fremder Bestand,
Bauleitung
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 30
- **Herr Farcher**
Laufende Gebäudeinstandhaltung,
Modernisierung
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 33
- **Frau Kuhn**
Zentrale Technik,
Mängelannahme usw.
Durchwahl 0 20 51 / 28 24 32
- **Fax Technik:**
0 20 51 / 28 24 28

Mitglieder-Service

• Hochdruckreiniger-Verleih

Mitglieder können unseren
Hochdruckreiniger tageweise
ausleihen, Preis pro Tag:
10,00 €, Kautions 75,00 €.

• „Reißwolf“-Service

Haben Sie in begrenzten Mengen
Schriftstücke zu vernichten,
die nicht ins Altpapier sollen?
Nutzen Sie nach Voranmeldung
den „Reißwolf“-Service in unserer
Geschäftsstelle.

• Sitzungssäle mieten

Die Sitzungssäle des spar und bau
eignen sich gut für Versammlungen,
Vereins/Vorstandssitzungen,
tagsüber stattfindende Feierlichkeiten,
Empfänge usw. Der Mietpreis beträgt je
nach Veranstaltung, Dauer und
mitbenutzten Einrichtungen ab
58,00 €.

**Ansprechpartner
für unseren Mitglieder-
Service ist Frau Kuhn,
Mo.-Fr. 8:30-12:00 Uhr,
Durchwahl:
0 20 51 / 28 24 32.**

Öffnungszeiten Weihnachten / Silvester
Die Geschäftsstelle ist am 24. und
31.12.2004 geschlossen;
ab 03.01.2005 sind wir zu den normalen
Öffnungszeiten wieder für Sie da!



Impressum

inside spar und bau

Herausgeber Spar- und Bauverein e.G.
Der Vorstand
Grünstraße 3, 42551 Velbert
Tel. 02051 - 28240
Fax 02051 - 282424
E-mail: webmaster@
sparundbau-velbert.de
www.sparundbau-velbert.de

Redaktion Klaus Jaeger, Sven Karth
Konzeption Scheidsteger Werbung, Velbert
Druck Scheidsteger Druck, Velbert
Auflage 2.200
Ausgabe 03 - Dezember 2004